

Anmeldung

Anmeldeschluss: 01.11.2022

Die Teilnahme ist kostenfrei. Fortbildungspunkte werden beantragt.

Bitte melden Sie sich für eine Teilnahme per E-Mail an: strahlentherapie@uk-halle.de.

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen des Landes Sachsen-Anhalt.

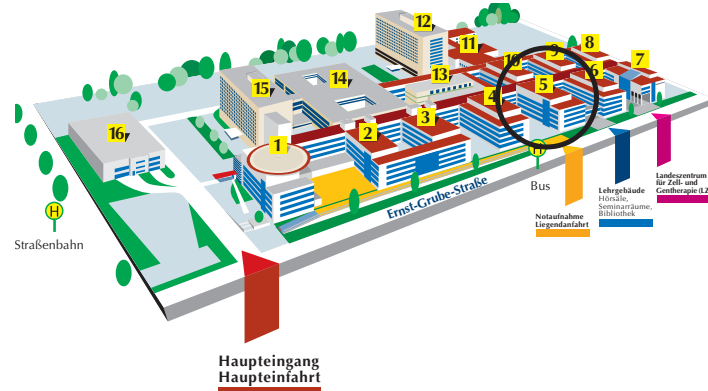
Kontakt

Universitätsmedizin Halle (Saale)

Universitätsklinik für Strahlentherapie

Sekretariat, Telefon 0345 557 4310

E-Mail: strahlentherapie@uk-halle.de



1	Funktionsgebäude 1 (Haupteingang, Notaufnahme, Hubschrauber/Landplatz)	5	Funktionsgebäude 5	9	Funktionsgebäude 16	13	Funktionaltrakt
2	Funktionsgebäude 2	6	Funktionsgebäude 6	10	Funktionsgebäude 15	14	Komplement
3	Funktionsgebäude 3	7	Funktionsgebäude 7 (Landeszentrum für Zell- und Gentherapie)	11	Modulbau	15	Bettenhaus 1
4	Funktionsgebäude 4	8	Funktionsgebäude 10	12	Bettenhaus 2	16	Parkhaus (kostenpflichtig)

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Halle
Eingang Hörsäle (Funktionsgebäude 5)
Ernst-Grube Str. 40
06120 Halle Saale

Anfahrt



<https://www.medizin.uni-halle.de/anfahrt>

Öffentliche Verkehrsmittel:

Linie 4: Kröllwitz - Heide - Hauptbahnhof

Linie 5: Kröllwitz - Heide - Hauptbahnhof -
Bad Dürrenberg

Kostenpflichtige Parkmöglichkeit im Parkhaus.

Value Based Healthcare - Patient-reported Outcomes in Forschung und Klinik

Mittwoch, 9. November 2022, 16.00 - 19.30 Uhr



Sehr geehrte Kolleg:innen,
sehr geehrte Interessierte,

gerne möchten wir Sie hiermit zur Veranstaltung **Value-based Healthcare - Patient-Reported Outcomes** am 9. November einladen.

Der Erhalt einer möglichst guten Lebensqualität ist ein zentrales Ziel medizinischer Therapien.

Um sowohl Nutzen als auch möglichen Schaden etablierter und neuer Therapien aus Patientensicht zu erfassen und die Versorgung zu optimieren, sind Selbsteinschätzungen der Patient*innen, sogenannte Patient-Reported Outcomes (PROs) notwendig.

Die Einbindung der Erfassung von PROs mittels geeigneter Instrumente (Patient-Reported Outcome Measures, PROMs) in Forschung und Klinik stellt jedoch trotz verbesserter Möglichkeiten zur elektronischen Erfassung Klinker und Forschende weiterhin vor Herausforderungen.

Daher ist Ziel dieser Veranstaltung in Themenschwerpunkten Grundlagen zum aktuellen Forschungsstand und Perspektiven der Umsetzung und Anwendung zu vermitteln und einen Erfahrungsaustausch mit den international renomierten Experten zu ermöglichen.

Nach den Hauptvorträgen freuen wir uns auf einen intensiven Austausch zu den Themen aus methodischer und klinischer Sicht.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer beantragt.

Im Namen der AG Lebensqualität der Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie
PD Dr. med. Heike Schmidt und
Prof. Dr. med. Dirk Vordermark

Programm

- 16.00 Uhr **Registrierung, Kaffee und Erfrischungen**
- 16.15 Uhr **Begrüßung**
Prof. Vordermark
- 16.30 Uhr **Hinführung zum Thema aus Sicht der Evidenzbasierten Medizin:**
Den Wert der Forschung steigern
Prof. Dr. Dr. h.c. Gabriele Meyer,
Leiterin des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg
- 16.45 Uhr **Hauptvortrag 1**
Methodische Aspekte der klinischen und wissenschaftlichen Anwendung und Interpretation von PROMs
PD Dr. J. Giesinger, Innsbruck,
medizinische Universität Innsbruck,
Forschungsbereich Patient-Reported Outcomes
- 17.45 Uhr **Fragen und Diskussion**
- 18.00 Uhr **Hauptvortrag 2**
Ziele, Nutzen und Implementierung von Value Based Healthcare im klinischen Kontext
Dr. Florian Rüter, Leiter der Abteilung Qualitätsmanagement & Value Based Healthcare (VBHC) des Universitäts hospitals Basel (USB)
- 19.00 Uhr **Fragen und Diskussion**
- 19.15 Uhr **Imbiss und Ausklang**

Vortragende



Prof. Dr. Dr. h.c. Gabriele Meyer, Leiterin des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg ist diesjährige Preisträgerin der Michael Berger-Gedächtnis-Vorlesung für besonders herausragende internationale Leistungen im Spannungsfeld von evidenzbasierter Medizin und Patientenzentrierung.



PD Dr. Johannes Giesinger ist Vorstandsmitglied des Innsbruck Institute of Patient-centered Outcome Research (IIPCOR). Seine Forschungsschwerpunkte sind v.a. methodische Aspekte der Nutzung von Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) im klinischen Kontext und im Rahmen von Forschungsprojekten insbesondere zur Interpretation der Ergebnisse sowie der Entwicklung und Validierung von Grenzwerten mit klinischer Relevanz.



Dr. med. Florian Rüter leitet die Abteilung Qualitätsmanagement & Value Based Healthcare (VBHC) des Universitätsspitals Basel (USB). Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Verknüpfung qualitätssteigernder Massnahmen mit dem Gesamtkonzept der Value Based Healthcare das in der Unternehmensstrategie des USB verankert ist. Das USB setzt mittlerweile PROMs für mehr als 20 Krankheitsbilder ein und macht so einen beispielhaften Schritt hin zu einer nachhaltigen Patientenzentrierung.